

Scale-Beitung.

Sechsendvierzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Geschaltene... werden die Geschaltene...

Erscheint täglich einmal... Sonntag und Montag einmal.

Schiffleitung und Haupt-Verkaufsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Bedensendstraße: Markt 24.

Bezugspreis... für eine Vierteljährliche... für eine Vierteljährliche...

Nr. 412.

Halle, Mittwoch, den 3. September

1913.

Die „Zeitung der Zeitungen“.

Der „Vorwärts“ berichtet von einem neuen Zeitungsunternehmen, einer „Täglichen Weltüberblick... der internationalen Politik, Kultur und Wirtschaft“...

den Verlauf der Verhandlungen so wenig wie möglich der Öffentlichkeit anzuvertrauen, weil beide Diplomaten die Mühsarbeit und den Vernichtungsseidzug der deutschfeindlichen, von einer Spulanten-Gruppe auf den Krieg hinarbeitenden Auslandspresse nur zu genau kannten.

Aber der Weg, der jetzt in Berlin eingeschlagen werden soll, durch eine „Zeitung der Zeitungen“ oder durch eine gedruckte „Korrespondenz“ der Auslandspresse zu bearbeiten, ist verkehrt, gründlich verkehrt!

Das Deutsche Reich oder die führenden Männer der deutschen Politik, die ihr Bestes hingeben, haben diesem System kein gleich gut funktionierendes entgegenzusetzen. Wir haben zwar ein offizielles protegiertes, noch nicht einmal subventioniertes Depeschensbureau...

frische Lüge sofort die ungeschminkte Wahrheit aus amtlich deutscher Quelle, wenn auf Berufschallons in verzüglid die Zustimmung oder Ablehnung der Diplomaten erfolgen könnte!

Nein, eine „Beinflussung“ oder (wenn der Ausdruck euphemistisch klingt) ein Korrigieren deutschfeindlicher Mitteilungen in der Auslandspresse erreicht man nur durch eine großzügig organisierte Telegraphen-Agentur...

Natürlich wird das Projekt Millionen kosten! Diese Millionen werden aber nicht umsonst ausgegeben sein, sie bedeuten das granitene Fundament, auf dem die deutsche Politik dem deutschen Weltmarkt ein sicheres Haus bauen kann.

Wilhelm Georg.

Staatsarbeiter und Staatsarbeiterrecht.

o Berlin, 2. Sept. 1913.

Eine zahlreich besuchte Versammlung von Staatsarbeitern in der „Neuen Welt“, zu der auch mehrere Parlamentarier erschienen waren, nahm nach einem Referat des Generalsekretärs Riedel (Berlin) folgende Resolution zu...

In der Durchführung des Kaiserlichen Erlasses vom 4. Februar 1890 erlitt die deutsche Staatsarbeiterschaft eine der wichtigsten gesetzgeberischen Aufgaben, die der Erziehung harren. Insbesondere ist es die Schaffung von Vereinen, in welchen Arbeiter mit den Arbeitgebern zusammen ihre beruflichen Bedürfnisse beraten und regeln.

Fzuilleton.

Lob und Talent.

Von Ernst Lissauer.

Nicht nur die Manuskripte, die dem unbesonnenen Kritiker entgegengebracht werden, auch alle Erfindungen, ob sie noch so sicher basieren, rufen an den Kritiker die Frage nach dem „Talent“.

religieren vermag, wird mit Notwendigkeit ein schlechter Kritiker. Alle Maße sind ihm verlohnen und verborgen: er wird alles betraden, bestimmt von dem inkontinente Wunsch, sein Schöpfung vor anderen, besonders aber vor sich selbst, zu rechtfertigen.

gelogen werden in den großen Maßstab der allgemeinen Lebensart. Darunter leidet endlich die mittigen Talente selbst, die in ihrem Glauben befestigt werden und früher oder später doch innerlich zusammenbrechen.

Die Krankheit Maupassants.

Maupassant hat zwar den Anblick eines schönen, großen und starken Mannes; aber der Schein täuscht gewaltig. Der Schriftsteller litt anstetisch und war sehr krank. Einer seiner Güte konnte mit Recht sagen: „Der kleine Maupassant riecht es beständig nach Aether.“



noch unbedarften Hildebrandt auf drei Monate eine Woche Gefängnis.

Ein Ingenieur auf Diebes- und Viebespfaden.

Die Autorität des Deliktischer Zweiggeschickes einer Berliner Kassen-Gesellschaft vermehrte in diesem Jahre mehrmals in ihrer Geschäftsliste kleinere Geldbeträge, zweimal 4 Mark, dann 5 Mark. Sie glaubte zunächst, die Verlustbeträge beruhten vielleicht, da sie viel zu tun hat, auf Vertrieben und Negligentien von ihren Eintragsungen. Als sie aber schließlich sogar Manos von 10 und 20 Mark hatte, erstattete sie Anzeige. Als Dieb konnte nach den von der Kriminalpolizei getroffenen Feststellungen nur ein Ingenieur, der seit 1. Jan. 1897 bei der Gesellschaft mit einem Monatsgehalt von 150 Mark angestellt war, in Frage kommen. Der Betroffene, jetzt 27 Jahre alt, stammt aus angesehenen Familie; der Bruder und ein Schwager von ihm sind Oberstaatsanwälte. Der Beschädigte gab nach längerem Drängen zu, daß aus der Geschäftsliste, die er mit falkem Schilde öffnet, einmal 4 Mark und ein andermal 20 Mark angekauft zu haben, mehr aber nicht; er wurde daraufhin entlassen; bei der Gesundheitsprüfung lag man ihm aber nicht nur 24 Mark, sondern eines Straftatrages sah die Gesellschaft ab; doch war ein solcher, da immer Diebstahl vorlag, zur Strafverfolgung auch nicht erforderlich. Vor der Strafammer stellte der Verteidiger des Ingenieurs die Sache so dar, als ob dieser in Art gehandelt habe. Er habe im Dienste der Gesellschaft viel Ausgaben gehabt; so habe er sich ein Fahrrad kaufen und auf sein Delikt aus noch in Berlin eine Wohnung mieten müssen. Nach anderen Angaben soll der Ingenieur jedoch sehr viel mit einem Mädchen von nicht sehr gutem Rufe ausgegangen sein. Die Strafammer konnte sich nicht davon überzeugen, daß dem Angeklagten wirklich der Strafmittlungsgrund des Handelns in Vorlage nach Recht zugewillt werden könne. Er wurde daher wegen schwerer Diebstahls zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

K. Schmiedehausen, 3. September. (Der Blaumenanhang) ist heute so groß, daß bereits niedrige Bäume von der Last der Früchte zerfallen sind. Sie zu entlasten, selbst es anfangs an Arbeitskräften, doch jetzt ist die Ernte der halbreifen Blaumen und ihr Verland nach England im ganzen Bezirk im vollen Gange. Der Zentner wiegt mit 2 Mt. bis 2 50 Mark bezahlt. Das Ernten der halbreifen Früchte hatte in den letzten Jahren zur Folge, daß das Baden der Blaumen ganz aufgehört hat, und die einst so berühmte, aus der Umgebung ausgeführte Saalensalme aus dem Handel ganz verschwunden ist. Dieses Jahr ist der Anbau so groß, daß aus wieder an die Verwendungen der reifen Blaumen gedacht werden muß, wenn man sie nicht wieder, wie schon vor einigen Jahren einmal, als Schweinefutter verwenden will.

Neubaus (St. Schneberg), 2. Sept. (Die ehemals v. Swainischen Werke) in Neubaus und Stockheim sind beinahe vollständig dem bayerischen Staat außer Betrieb gesetzt und dann zum Teil veräußert worden. Während man bei Stockheim die Kohlenförderung mit Erfolg wieder aufgenommen hat, werden im benachbarten Buch jetzt auch die Erubengruben abgebaut. Der vor einigen Monaten wieder aufgenommen Betrieb der Ernestineschäfte bei Neubaus mußte leider wieder eingestellt werden, da es nicht möglich war, dieselben einigermaßen gewinnbringend zu gestalten.

Freiburg, 2. Sept. (Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmal.) Das vom Kaiser Wilhelm-Denkmal in München der Stadt Freiburg gesandte Kaiser Wilhelm-Denkmal, das vorkünftig auf dem Kaiser Wilhelm-Platz errichtet worden ist, soll am nächsten Sonntag feierlich enthüllt werden.

Leipzig, 3. Sept. (Das Rünftlerfest in der Internationalen Kaufmann-Ausstellung) findet am Sonnabend den 6. September, in der „Alten Stadt“ und in der „Neuen Stadt“ statt. Es wird von der Leipziger Ortsgruppe des „Bundes deutscher Rünftler“, Sig. Weisio veranstaltet.

Vermischtes.

Ausführung des Tegeler Frauenmordes.

Berlin, 3. Sept. Gestern in den frühen Abendstunden ist es den Beschlüssen der Nordkommission gelungen, Namen und Aufenthaltsort der Tegeler Prostituierten Frau festzustellen. Es handelt sich um die 40jährige Heimarbeiterin Emma Schürer aus der Simeonstraße Nr. 39. Nach den jüngsten Ermittlungen scheint die Schürer das Opfer eines Raubmordes geworden zu sein, denn ihre Wohnung wurde durchwühlt vorgefunden; ob Gegenstände fehlen, können erst die weiteren Nachforschungen ergeben.

Londoner Verhaftungen in der Affäre des Millionenbaldandes.

London, 3. Sept. Die Polizei verhaftete fünf Personen, die im Verdachte stehen, an dem Raub des Millionen-Berlinerschen Geldes beteiligt zu sein. Alle fünf wurden nach Scotland Yard gebracht und dort gewissen Kerker gegenüber gestellt, die sie identifizieren sollten. Morgen werden sie im Polizeigericht von Bow Street vorgeführt. Es verlautet, daß Price, der Clodganger, nordwärts nicht verlassen hat und daß die Geschichte von seiner Flucht nach Berlin nur deshalb ausgebreitet wurde, um ihm Gelegenheit zu geben, im Verein mit der Geheimpolizei gegen eine Spur in London verfolgen zu können.

Unausgesähter Tod.

München, 3. Sept. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ melden aus Dinaburg am Boden: Der ehemalige Offizier Christian v. Mohr aus Berlin ist in der veranhangen Nacht im Hofen als Leiche aufgefunden worden. Ein Wächter hatte ihn kurz vorher noch spazieren gehen sehen und anrufen. Doch war v. Mohr gleich darauf verschwunden. Die Todesursache ist noch nicht aufgeklärt.

Opfer der Zugspitze. Wie dem „Lokalanz.“ aus Partenkirchen gemeldet wird, fand eine Fährerexpedition der Berliner Gerichtsprokuratur Dr. Hans Radolf und den Telegraphenbeamten Hans Strickerberger in der Bannwieser Schneefahrt auf. Sie wurden bei Anfang voriger Woche vermisst, nachdem sie eine Befreiung der Zugspitze angetreten hatten. Beide waren in Bergsteigerreisen als vorjährige Hochtouristen bekannt. Nähere Nachrichten über den Todesfall fehlen noch.

Ein schreckliches Unglück. In Dublin ereignete sich ein schreckliches Unglück. Durch den Einsturz zweier Säulen, deren Trümmer in Brand gerieten, wurden 13 Familien verhehrt. Vier Leichen sind bereits geborgen. Man fürchtet, daß noch zahlreiche Tote unter den Trümmern liegen.

Ueber den Umfang der Streikurruhen, die in Dublin in den letzten drei Tagen geübt haben, werden jetzt Einzelheiten bekannt. In den letzten drei Tagen sind insgesamt 750 Personen, darunter 45 Polizisten, als verlegt eingetelert worden. Bemerkenswert ist, daß von Feuerkräften fast gar kein Gebrauch gemacht worden ist. Aus der Menge ist nur mit Steinen geworfen, als die Polizei mit Knüppeln gegen sie griff.

Cholera. Bisher wurden in der Umgebung von Agrim 16 an der galizischen Grenze in Ungarn 25 Cholerafälle festgestellt. Im Montecas und Striz sind in den letzten 24 Stunden neun Fälle vorgekommen, von denen fünf tödlich verließen. Sonderbare Offiziersstragdie. In Barcelona war ein Adjutant des dortigen Dragonerregiments einen Kittermeister seines Regiments durch einen Revolvererschuß. Dann erschoss er sich selbst. Der Grund zu der Tat ist nicht bekannt. Der Kittermeister stand vor seiner Verarmlichung.

Diebespoch. In Nu-Glabach wurde von zwei Arbeitern, die in eine Fabrik einbrachen, um die Verhüllte der elektrischen Leitung zu hehlen, der Arbeiter Derichs durch Starstrom schwer verletzt. Sein Genosse rief die Polizei zur Hilfe, die Derichs nach dem Krankenhauste brachte, wo er nach der Amputation beider Arme starb.

Meteorologische Station.

	2. Septbr. 9 Uhr abends	3. Septbr. 7 Uhr morgens
Barometer Mittags	768.9	764.3
Thermometer Celsius	17.8	16.2
Rel. Feuchtigk.	89.4	80.4
Wind	NW	SW

Maximum der Temperatur am 2. Septbr.: 24.5° C.
Minimum in der Nacht vom 2. Septbr. zum 3. Septbr.: 15.6° C.
Niederschlag am 3. Septbr. 7 Uhr morgens: 1.2 mm,
Flora-Tab. Wasserwärme am 3. September 21.0°.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung“.

Mittwoch, 3. September, 8 Uhr morgens. Während sich der hohe Druck weiter über Norddeutschland ausgebreitet hat, ist das Mittelmeer unter Verflachung allmählich aufwärts gezogen. Seine Ausläufer brachten dem Rheinbezirk gestern noch verbreitete Regenfälle, die frümweis zu Gewittern begleitet waren; nur der äußerste Südboden blieb trocken. Da sich der hohe Druck weiter ausbreiten wird, so haben wir aufsteigendes, vorwiegend trockenes, tagsüber wärmeres Wetter zu erwarten.

Tagess-Programm.

- Nachdruck verboten -

- 3. September. Rathstheater: ab 8.15 Uhr ar. Vorstellung.
- Anhaltstheater: ab 8 1/2 Uhr ar. Vorstellung.
- Volkstheater: Kinematographische Vorstellungen.
- Lentilbühne: Kinematographische Vorstellungen.
- Vio: Kinematographische Vorstellungen.
- Weibler-Salon: ab. Rünftler-Konzert.
- Kaiser-Panorama: Das herrliche Galsammergut.
- Bad Wittenfin: ab 8 Uhr Ruz-Konzert (Stadttheater-Darbeter).
- Sealisch-Anstalt: nachm. 4-7 Uhr Militärmusik (36er).
- ab. Monstre-Brand-Kreuzer.
- Motorbootfahrt nach Körsitz mit Musik: ab 8 1/2 Uhr Wellerpartie nach der Körsitzinsel mit Musik und Lampenbeleuchtung.
- Belmitz: ar. Abendkonzert mit Feuerwerk.
- 4. September. Bad Wittenfin: früh 6 1/2 Uhr Konzert.
- Kennbahn-Zerrillen: nachm. 4-7 Uhr Rünftler-Konzert (Wintergarten-Pavillon).
- Belmitz: ar. Nachmittags- u. Abendkonzert.
- Paradies-Konzert der Bergschule.
- Scala-Damtschiffahrt: norm. 10 Uhr nach Witten-Rothenburg.
- 3er: nachm. 3 Uhr Kinderfest. 4 1/2 Uhr Konzert vom Stadttheater. Diebiter: ab 7 Uhr Konzert (Ferienlicher Abend).
- 5. September. Neumarkt-Schützenhaus: abends 8 1/2 Uhr ar. Militärmusik (36er).
- Bad Wittenfin: früh 6 1/2 Uhr Konzert, nachm. Kurkonzert.
- 6. September. Bad Wittenfin: früh 6 1/2 Uhr Konzert.
- Theater: „Donna Diana“.
- 7. September. Pannusstraße: ab 8 Uhr Bach-Konzert.
- Stahltheater: nachm. Volkspoffellung bei ermäßigter Freiten „Rabale und Liebe“, abends 8 Uhr „Matrosen“.

Verantwortlich für den postlichen Teil: Wilhelm Georg für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerich. Sandel, Eugen Brimman; Neukirch. Vermischtes in: V. Wilhelm Georg für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Benzel. Sämtlich in Halle.

- Diese Nummer umfasst 12 Seiten - einschließlich „Verlorenstunde“.

Neue Herbst-Blusenstoffe!

Velour-Flanelle Streifen, Karos und türkischer Geschnack Meter 65 55 45	Blusen-Flanelle geschmackvolle Streifen, mit und ohne Bordüre Meter 88 78 68 60 55 45	Bulgaren- und Futuristen-Flanelle hervorragende Saison-Neuheit, schwere Qualitäten Meter 88 80 68	Satin-Flanelle mit und ohne Bordüre Meter 75 68 60	Sport-Flanelle für Blusenhemden, neue Streifen und Farben Meter 90 75 68 55
--	--	--	---	--

35 Pl. **38 Pl.** **55 Pl.** **45 Pl.** **45 Pl.**

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. d. Saale, Marktplat 2 u. 3.

Sonntag, den 7. ds. Monats, sind unsere Geschäftsräume, des Jahrmarktes wegen, von 8 bis 10 u. von 12 bis 7 Uhr abends geöffnet.

Waihalla-Theater
Anfang 8 1/4 Uhr.
Gastspiel des Fritz Steidl-Ensembles.
Bravo-Dacapo! Die neue Revue.
30 Damen Corps de ballet 30.

Bach-Konzert
in der Pauluskirche
Sonntag, den 7. September, abends 8 Uhr.
3 Lobkantaten und Solf für Orgel.
Eintrittskarten 50 Pfg. und 1 Mark (Altar) bei H. Hothan.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.
Montag, den 8. September, abends 7 1/2 Uhr
Opern-Abend in Kostümen mit Orchesterbegleitung
in den „Thalia-Festsaal“.
Zur Aufführung kommen Szenen aus den Opern „Nacht-
lager“, „Belasco“, „Lustigen Weiber“, „Margarete“ und der
vollständige I. Akt aus „Carmen“.
Billette, I. Platz 1.55 M., II. Platz 1.05 M., III. Platz 0.55 M.,
sind in den Hofmusikalienhandlungen Heiser, Hothan und
Reich. Koch zu haben. Für Konservatorien im Sekretariat.

Goslar (Harz), Töchterpensionat Helene Kühn.
Gönnst hauswirtschaftl. Ausbildung mit pers. Stellung. Engl. u. Franz.
i. G. Winterport. Beste Empfehlung v. Eltern in Halle. Preis

Herzogliche Majolika-Werke.
A
J
O
L
I
K
A
Herzogliche Majolika-Werke
100 Aufzeichnungen
im Lustspekulum in Berlin.
Stadttheater Halle.
Sonntag, den 7. September,
abends 8 Uhr.
Billette an der Tageskasse.

Möllers Rosengarten
eigig in seiner Art. Seltener Blumenbau, erstrebende Südt.
Sorgfältig u. preiswerte Berechnung. Empfehlung meinen
Nosen-Gesell zur Abhaltung von Festlichkeiten. Auf Wunsch
mit schöner Wägen- und Blumen-Dezoration.
Station der Fernbahn Halle-Merseburg. Fahrpreis 10 Pfg.

Luthardt Wieda (Südharz) Höhe 400 m. Billige Sommerfrische,
ohne Kurtaxe, a. Fasse
des Scherhals, inmitten grosser Land- u. Nadelwälder. Mittelpunkt
zahlreicher Ausflüge. Ansichtskarten der Wohnungs-Nachwelt.

Johns Aufsatz
Eine halbe Million
verkauft.
Verhütet das Rauchen der
Oefen und Herde.
Lager bei: Max Hermann,
vorm. Will. Hecker,
Grosse Ulrichstrasse 5/6.

Uns kann nichts mehr passieren
seitdem Mama statt Parkett- Linoleum - Bohner-
Wachs nur noch
**Gummiol-
Politur**
verwendet!
Glättet nicht!
Kein anderes Produkt er-
setzt Gummiol-Politur.
Zu haben in Drogerien!

**Unverwundlich
Linoleum
durch
Gummiol-Politur**

Michel - Brikets
anerkannt beste Marke.
Jahresproduktion 100 000 Waggons
Zu haben
beim Hallschen Kohlen- und Briket-Contor,
Naroburgerstr., Ecke Schmiedstr., Tel. 3939
und in anderen besseren Kohlenhandlungen.

Passage-Theater
Lichtspielhaus
Halle a. S. Leipzigstrasse 88.
Ab Mittwoch, den 3. September cr.:
Programm - Wechsel.

Zur Vorführung gelangen nur erst-
klassige Schöpfungen der Kinokunst,
sinngemäss durch unser Theater-
Orchester begleitet!
Beginn der Vorführungen:
Präzise 4 Uhr nachmittags.
Voranzeige!
Ab Sonnabend, den 6. September cr., gelangt
das Meisterwerk deutscher Kinematographie:



Richard Wagner,

Eine Film-Biographie des grossen Meisters,
zur Vorführung.
Unser Theaterorchester ist während dieser Vorführungen
bedeutend verstärkt, so dass wunderbare Musikeffekte er-
zielt werden.
Der Film bleibt während einer ganzen Woche im
Programm, so dass ausreichend Gelegenheit geboten ist,
der Vorführung dieses Kunstwerkes beizuwohnen zu können.
Die Direktion.

Letzte Etappenstation
vor dem Schlafengehen ist
Kantorowicz-Likörstube
im Delikatessenhaus Paul Schnabel,
obere Leipzigerstrasse 52.

Grüne Tanne, Nietleben.
Empfehle Lokalitäten zur geistl. Benutzung.
meine Aug. Schweineberg.

Allzeit voran!
Erst durch die grundlegenden
Reformen der Reichardt-Gesell-
schaft in Fabrikation u. Vertrieb
wurde der Kaffee in den Stand
geleitet, seine hohe Aufgabe zu
erfüllen und dem merkwürdig-
greifenden Getränk Kaffee seine
Berechtigung sitzend zu machen. Das
beweisen die Ziffern der Statistik.
Reichardt
Kaffees sind durch Wohlgeschmack,
Wirksamkeit im Gebrauch
und Preiswürdigkeit besonders
geeignet, dem Kaffee neue Freunde
zu werden. Reichardt-Scho-
lolen stehen durch vollendete
Verarbeitung und höchsten
Wohlgeschmack an erster Stelle.
Vertauf zu den Einzelpreisen
wie ab Reichardtfabrik in eigenen
Filialen, in
Halle a. S.: Untere Leipzigerstrasse,
am Leipziger Turm,
Fernsprecher 1180.
Grosse Ulrichstrasse 11.
Fernsprecher 8358.

Apollo-Theater.
Heute zum letzten Male: der tolle Schwan
„Die Ipanische Fliege“.
Nächst Donnerstag
zum 1. Male: „Der stille See“
Schauspiel in 4 Akten von Dr. Fred. Michello aus dem
gleichnamigen Roman von H. Courth-Wahler.

Licht-Spiele
Romanzeitschrift 314.
Neue Direktion! Renoviert!
Ab Mittwoch, den 3. September bis 5. September
„Auf falscher Bahn“
Ein hochinteressantes Drama aus der modernen Welt.
Ist in Höhen und Tiefen menschlicher Seelenhaftes.
3 Akte. 3 Akte.
Max Lindner in
„Der Liebesbrief.“
Großes humoristischer Schlags
und ein weiteres erstklassiges Programm.
Sind erhalten Reflektoren-Marken.

Optische Waren
vervielfacht und gut
Doppelfocus-Gläser
für Nähe u. Ferne
zu Originalpreisen
empfiehlt
Otto Unbekannt
In Gr. Ulrichstr. 14.

Zoo.
Donnerstag, 4. Septbr.,
nachm. 4 1/2 Uhr
und abends 7 1/2 Uhr
Konzert
vom
Stadttheater - Orchester
Nachmittags von 3 Uhr ab
Kinderfest
abends
Bayrischer Abend.
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.,
von abends 7 Uhr ab 25 Pfg.,
p. Person inkl. Eintritt-G.

**Oberrheinische
Versicherungs-Gesellschaft**
Transport-, Unfall-, Haftpflicht-,
Glas-, Einbruch-, Diebstahl-,
Automobil- u. Wasserleitungs-
schaden-Versicherungen :
Subdirektion Halle a. Saale

Rennbahn - Terrassen.
Der Kegelhof, geöffnet.
Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 4-7 Uhr
im Restaurant und Terrassen
== Künstler-Konzerte ==
von der Winiergarten-Station.
Ferd. Hämmerich.

M. Bornschlegell,
Büro:
Magdeburgerstrasse 36.
Fernsprecher 1202.

Gänsefleisch in Gelee a. Wd.,
Dose 1.- M.,
Wilhelm Nietzsche jun., Geleitstr. 17.

**Militär-Hemden
Militär-Jacken
Militär-Hosen**
(unter dem Waffenrock zu
tragen).
Reit-Hosen
(ohne Reith) größte Auswahl bei
Julius Bacher
Halle, Leipzigerstr. 102.

Kimbeersaft
mit feinsten Raffinade eingee-
kottet, p. Wd. 50 ct. bei 5 Wd.
per Wd. 45 ct. empfiehlt
Carl Koch, Breitestr. 1
und Marktstr., im Zentrum.

**Elfenbein-
seife**
Für alle mit dem
Elfenbein - Unver-
wundlich für jeden
Haarputz - Fast
überall zu haben.
Fabrikanten:
Walter & Rasmann
Gossmitt.
Ernst Heinrichshofen,
Halle a. S., Krakenbergstr. 28.

Maercker & Co.,
gegründet 1832.
Neue Bräunung in
(Eisen-Itzungen-Palast).
Jeden Sonntag u. Dou-
nerstag Grosses
Schlach-
fest
Bernhard Borgie, Compagnie 10
Hornstr. 188b, 2. u. 3. Etg., G.
hacht, Stationstr., Leipzig

Infern ungemein günstigen
Bedingungen für
Teilzahlung
ermöglichen jederzeit die
Anschaffung!
**Prachtvolle
Pianos,
Flügel,
Harmoniums**
von unvergleichlicher
Solideität!
Maercker & Co.,
gegründet 1832.
Neue Bräunung in
(Eisen-Itzungen-Palast).

Stimmer-Turnapparat Heliotrop
Halle, Neit. Berggasse ist für
90 Wd. (die Hälfte des Kaufpreises) zu
vert. Abgeb. u. Dd. 598 a. D. Grub-